

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 43 (1956)
Heft: 17

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Mitarbeiter der katholischen Volks-, Pfarrei- und Jugendbibliotheken.

Die Kosten (werden am Kurs eingezogen) belaufen sich auf Fr. 1.50 für das Frühstück, Fr. 3.50 für das Mittagessen und Fr. 2.50 als Kursgeld.

Die Anmeldungen sind – mit genauer Adressangabe und ob mit Frühstück und mit Mittagessen – zu richten bis zum 22. Januar 1957 an das Generalsekretariat des Schweizerischen Katholischen Volksvereins, St. Karli-quai 12, Luzern (Tel. 041/269 12).

Studenttagung in Zürich

Sonntag, den 20. Januar, führt die Katholische Volkshochschule Zürich im Katholischen Akademikerhaus Zürich (Hirschengraben 86) eine Studenttagung über das Thema »Der erlöste Mensch« durch. Referent: Dr. P. Thomas Kreider OSB., Mariastein. Es finden vier Vorträge statt: 9.30 Uhr »Die Erlösungstat Christi« – 11.00 Uhr »Wir sind erlöst« – 14.30 Uhr »Dem Bilde Christigleichförmig« – 16.00 Uhr »Die erlöste Gemeinschaft«. Kursgeld 7 Fr. Anmeldungen erbitten wir, wenn möglich im voraus, an das Sekretariat der Katholischen Volkshochschule Zürich (Nidelbadstraße 76; Telefon 051/45 33 80).

Kein unverfälschtes, seelengesundes Kind vermag auf die Dauer ohne weiteres Wissensstoff und Kenntnisse von einem Menschen anzunehmen, der ihm völlig gleichgültig ist. Kinder vermögen nicht »neutral« zu sein.

HANS MÜLLER-ECKHARD



Einkehrtage und Exerzitien für Lehrer und Lehrerinnen

2./3. Februar 1957, Einkehrtag in Wohlhusen für Lehrerinnen

16./17. April 1957, Einkehrtag in Wohlhusen für Lehrer

23./27. April 1957, Exerzitien in Wohlhusen für Lehrerinnen (Dr. Gebh. Frei)

13./17. April 1957, Exerzitienkurs in Schönbrunn für Altakademiker

14./18. Juli 1957, Exerzitienkurs in Schönbrunn für Lehrer

27./30. Juli 1957, Exerzitienkurs in Schönbrunn für Ignat. Männerbund

Anmeldungen an Exerzitienhaus Wohlhusen, Tel. (041) 871174, an Exerzitienhaus Bad Schönbrunn ob Zug, Tel. (042) 733 44.

Bücher

PAUL HORGAN: *Weihnachtsabend in San Cristobal*. Deutsch von A. und H. Böll. Walter-Verlag, Olten 1956. 104 S. Illustrierter Geschenkband. Fr. 5.85. Diese Geschichte von dem Künstler Robert Castillo und einem Franziskaner, die bei einem schaurigen Schnee-

sturm in einer Schlucht Neu-Mexikos seltsamste Wunder erfahren, ist so dicht an spannendem Gehalt, so reich an dichterischer Schönheit und so tief an Glauben – vom großen Dichter Böll in kunstvoller Kraft übersetzt –,

Schulgemeinde Ennetbürgen NW

Obgenannte Schulgemeinde beabsichtigt die Einführung einer Sekundarschule auf das Frühjahr 1957. Hierfür wird deshalb eine geeignete

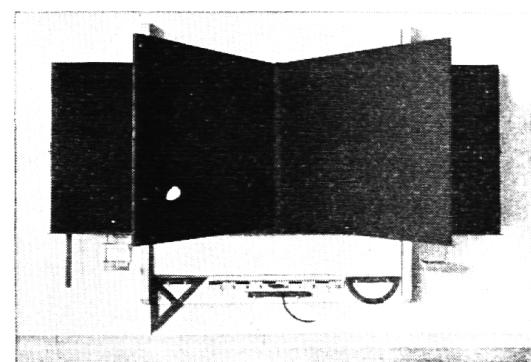
Lehrkraft

gesucht. Besoldung nach Übereinkunft mit Anschluß an das kantonale Besoldungsgesetz.

Baldige Anmeldung erwünscht.

Schulrat Ennetbürgen:

Präsident M. Mathis,
Ortspfarrer
Telephon (041) 845178



Schultische ■ Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne Thalwil

Schulmöbelfabrik AG Telephon 920913 Gegründet 1880
Lassen Sie sich unverbindlich beraten

daß man damit literarischen Feinschmeckern wie einfachen Menschen eine ganz besonders große Freude machen kann, nicht bloß an Weihnachten.

Nn

LÉON DEGOUMOIS: *Ici Fondeval I. Première année et deuxième année de français à l'usage des écoles secondaires et des pro-gymnases de langue allemande*. Francke, Bern 1954.

Mit großer Klugheit hat es der Kanton Bern verstanden, einen Autor französischer Zunge zu gewinnen, der in Zusammenarbeit mit Schulinspektor, Schulkommissionen und Kollegen ein neues Französisch-Lehrmittel geschaffen hat.

Das Neue an diesem Buch liegt in dem Ziel einerseits, in der methodischen Darbietung anderseits. D. will von der ersten Stunde an durch Übungen in lebendigen Satzeinheiten die franzö-

sische Umgangssprache erlernen lassen. Phonetik und Grammatik werden nicht – wie sonst üblich – zum Ausgangspunkt genommen, sondern sie sind »points d'arrivée«. Statt abstrakter graphischer Darstellungen und abschreckender Tabellen werden Aussprache, Wortschatz und Phraseologie zusammen in Liedern, Reimen, Rätseln, Zeichnungen (Illustrationen zu Konversationszwecken und Images d'Epinal zur Erlernung des Wortschatzes), Repetitionen, Fragespielen, Übersetzungen usw. erarbeitet.

Ganz neu ist auch der Geist, der aus der Lektüre des Buches spricht. In diesen Lesestücken führt uns D. nach Fondeval, einem imaginären Jurendorf. Hier lernen wir die liebenswerte Familie Renaud kennen, den alten Schulmeister Gobat und seine Schüler, nebst vielen andern Leuten und Leutchen in und um Fondeval herum. Es ist dies ein an-

deres Volk als das, welches der Deutschschweizer kennt, mit eigener Ausdrucksweise, eigener Lebensart, mit eigener Volksseele. Und das scheint uns das Wichtigste an diesem neuen Lehrbuch: Es will nicht nur lehren, sich in einem andern Idiom auszudrücken, sondern es will uns in eine neue geistige Welt einführen und Liebe erwecken für ein Volk, das wir auch heute noch viel zu wenig kennen. Einem solchen Buch ist die Zukunft gewiß.

H. Reinacher

HUGO KOCHER: *Zisch, die Ringelnatter*. Geb. Fr. 5.80. Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn.

Das ist erlebte Naturkunde – mitreißend und den Schüler in den Bann ziehend. Damit wird dem Kinde, ohne daß es dies merkt, ein reiches naturkundliches Wissen vermittelt.

J. Sch.

Die Schul- oder Klassenbibliothek

ist heute eine pädagogische Notwendigkeit. Aus jedem Aufsatz der Klasse spüren Sie die eifigen Leser heraus.

Beratung und Vorschläge für spezielle Verhältnisse.

Buchhandlung Josef von Matt, Stans

An der St.-Gallischen Kantonsschule sind auf Frühjahr 1957 folgende Lehrstellen zu besetzen:

- 1 Hauptlehrstelle für alte Sprachen
- 1 Hauptlehrstelle für Mathematik und darstellende Geometrie
- 1 Hauptlehrstelle für deutsche und englische Sprache
- 1 Hilfslehrstelle für Handelsfächer (mindestens 20 Wochenstunden)
- 1 Hilfslehrstelle für französische Sprache und Geschichte (volle Stelle)
- 1 Hilfslehrstelle für Geographie und Turnen oder Stenographie (mindestens 17 Wochenstunden)

Vorausgesetzt wird abgeschlossenes Hochschulstudium. Die Hauptlehrer sind zum Eintritt in die Lehrerpensionskasse verpflichtet. Über die Anstellungsbedingungen gibt das Rektorat der Kantonsschule Auskunft.

Anmeldungen mit Studienausweis sind bis zum 7. Januar an das Sekretariat des kantonalen Erziehungsdepartementes in St. Gallen zu richten.

St. Gallen, den 18. Dezember 1956.

Das Erziehungsdepartement.